

Arthouse: Di., 04. April, 20:15 Uhr



## DIE AUSSPRACHE

In Bolivien kam es bei einer isolierten religiösen Mennonitenkolonie vermehrt zu gewaltsamen Übergriffen der Männer auf die Frauen. Nun, da die Frauen den Männern die Übergriffe nachweisen konnten und die Täter in Haft sitzen, müssen sie diskutieren, was passieren soll, wenn die Peiniger wieder da sind. Für die Frauen ist das eine äußerst ungewöhnliche und vor allem ungewohnte Situation, denn in ihrer Gemeinschaft wird normalerweise nicht über intime Dinge gesprochen. Doch nach den grausamen Ereignissen können die Frauen ihre Religion immer weniger mit der gelebten Lebensrealität in Einklang bringen. So unterschiedlich die Frauen sind, so verschieden sind auch ihre Positionen: Ona ist von ihrem Peiniger schwanger, Mariche vertritt ihrem gewalttätigen Mann Klaas gegenüber eine eher defensive Haltung und Salome hat einen der Männer mit einer Sense angegriffen und erwartet dafür selbst eine Strafe. Der einzige Mann der Runde ist August Epp, der in der Diskussion Protokoll führt. Als sich die acht Frauen auf dem Heuboden ihrer Gemeinde zusammenfinden, steht für sie fest, dass sie nur drei Optionen haben: Bleiben, Fliehen oder Kämpfen. Welche werden sie wählen? **FSK 12-Drama-104 Min, Regie: Sarah Polley, mit Rooney Mara, Claire Foy, Jessie Buckley**

Arthouse: Di., 18. April, 20:15 Uhr



## WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR

Die Kindheit des siebenjährigen Joachims (Camille Loup Moltzen), der mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie lebt, ist nicht alltäglich. Joachims Vater Richard (Devid Striesow) ist der Direktor der Klinik. Unter den Patienten fühlen sich Joachim und sein Vater am wohlsten. Die Patienten sind ihre Freunde. Auf die Gesellschaft der „Anderen“, der „Normalen“, können sie verzichten. Joachims Mutter Iris (Laura Tonke) geht es aber anders. Sie sehnt sich in ein mondäneres Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach. Erst nach und nach erkennt Joachim, dass sein Familiendyll ein fragiles Konstrukt ist. Basiert auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman von Joachim Meyerhoff aus dem Jahr 2013.

**FSK 12-Drama/Komödie-116 Min, Regie: Sonja Heiss, mit Devid Striesow, Laura Tonke, Camille Loup Moltzen**

Arthouse: Di., 02. Mai, 20:15 Uhr



## DIE FABELMANS

Als der kleine Sammy Fabelman von seinen Eltern Burt und Mitzi das erste Mal ins Kino mitgenommen wird, hinterlässt dies einen bleibenden Eindruck. Die Bilder verängstigen wie faszinieren ihn. Eine eigene Kamera hilft ihm dabei, die Eindrücke zu verarbeiten. Jahre später ist Sammy Teenager, der kaum mehr von seiner Kamera zu trennen ist. Zur Freude seiner selbst künstlerisch tätigen Mutter und mit Mitwirkung seiner drei kleinen Schwestern dreht er immer mehr Filme, die bald immer größer werden und die ganze lokale Pfadfindergruppe involvieren. Doch durch die Kameralinse wird er auch auf die Probleme aufmerksam, die zwischen seinen Eltern schwelen. Als die Familie aufgrund eines neuen Jobs des Vaters erneut umziehen muss, scheinen diese kaum mehr unterdrückbar. *Steven Spielbergs Film ist stark autobiografisch und eine Verarbeitung seiner eigenen Kindheit und Jugend.* **FSK 12-Biografie/Drama-151 Min, Regie: Steven Spielberg, mit Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano**

Studiokino: Di., 11. April, 20:15 Uhr



## DIE FRAU IM NEBEL

**Südkorea 2022, Regie: Park Chan-wook, 138 Min., FSK 16**

Hae-joon ist Polizist und ermittelt er im Fall eines abgestürzten Bergsteigers. Aber ist er wirklich abgestürzt oder könnte seine Frau Seo-rae etwas damit zu tun haben? Er ermittelt, er beobachtet, er lässt sich von der Frau, die als Altenpflegerin arbeitet, in ihren Bann ziehen. Ist es schon Liebe? Will er seine Frau verlassen? Kann aus einem vermeintlichen Mordfall tatsächlich etwas Gutes entstehen? Oder droht dem Polizisten am Ende der totale Zusammenbruch?

*Zu Recht erhielt Park Chan-wooks neuestes Werk den Regiepreis in Cannes. Meisterhaft inszeniert – jedes Bild ist ein Gedicht – schwingt die Geschichte von einem Thriller zur Romanze und wieder ins Terrain des Spannenden zurück.*

Studiokino: Di., 25. April, 20:15 Uhr



## TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

**F, Regie: Emmanuel Mouret, 101 Min., FSK 0**

Eine alleinerziehende Mutter und ein verheirateter Mann lassen sich auf eine rein sexuelle Affäre ein. Die beiden sind sich einig, dass guter Sex auch ohne Gefühle möglich ist. Doch die heimlichen Liebenden sind nicht nur im Bett auf einer Wellenlänge, sondern lassen auch in innigen Gesprächen alle Hüllen fallen. So fühlen sie sich zunehmend mehr zueinander hingezogen. Die gemeinsamen Stunden werden länger, die Abstände zwischen den Treffen kürzer. Schon bald müssen Charlotte und Simon einer unbequemen Wahrheit ins Auge blicken.

*Ein witziger, romantischer und verspielter Film. Versehen mit kunstvoller Situationskomik und geschmückt in den schönsten Farben des Frühlings: der klügste und schönste Liebesfilm seit langem.*

Studiokino: Di., 09. Mai, 20:15 Uhr



## DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

**Japan / Frankreich 2022, Regie: Slony Sow, 105 Minuten, FSK 0**

In dieser Komödie bringt erst ein Herzinfarkt den frustrierten französischen Sternekoch Gabriel Carvin (Gérard Depardieu in Bestform) dazu, endlich innezuhalten. Er macht sich auf die Reise nach Japan auf der Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Neben köstlichen Nudelsuppen, alten Rivalitäten und neuer Freundschaft wartet im fernen Japan auf Gabriel auch die Erkenntnis, dass im Leben Platz für mehr als nur eine Leidenschaft ist, und es nie zu spät ist, Teil einer Familie zu sein.

*Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit der wunderbaren Sandrine Bonnaire und dem Kult-Mimen Pierre Richard. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!*

Arthouse: Di., 16. Mai, 20:15 Uhr



## DER PFAU

Nachdem die Investmentbankerin Linda Bachmann und ihr Team auf dem weitläufigen Landsitz von Lord und Lady Macintosh eingetroffen sind, stehen die Zeichen für ein entspanntes Wochenende in Schottland nicht sonderlich gut: Die Jahresbilanz lässt zu wünschen übrig, die Kolleg\*innen lassen sich und ihre Chefin nicht aus den Augen und schon bald geht das Gerücht um, dass ein Compliance-Mitarbeiter das Team neu aufstellen soll. Zudem ist das Anwesen nicht gerade gemächlich, daran ändern auch die Kochkünste von Köchin Helen (Annette Frier) nichts. Außerdem sind die Methoden der jungen Seminarleiterin Rebecca (Svenja Jung) ziemlich fragwürdig. Als dann auch noch der Lieblingspfaue des Lords und dann die Lieblingsgans der Lady verschwinden, sind weitere Streitigkeiten programmiert...

Basierend auf dem Bestseller von Isabel Bogdan.

FSK 12-Drama/Komödie-105 Min, Regie: Lutz Heineking Jr., mit Lavinia Wilson, Serkan Kaya, Tom Schilling

Arthouse: Di., 30. Mai, 20:15 Uhr



## DER VERMESSENE MENSCH

Das deutsche Kaiserreich kämpft gegen die Herero und Nama. Der deutsche Ethnologe Alexander Hoffmann sticht aus der Masse der Aufständischen heraus: Er hat eine Obsession für eine Herero-Frau entwickelt. Die Dolmetscherin Kezia geht ihm nicht mehr aus dem Kopf, nachdem sie im Zuge der „Deutschen Kolonial-Ausstellung“ nach Berlin gereist war. Sein Interesse an den Herero und Nama ist größer als je zuvor und seine Ansichten widersprechen der gängigen evolutionistischen Rastentheorie. Als es kurz darauf zum Krieg der Herero und Nama in der Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“ mit den deutschen Besatzern kommt, reist Hoffmann im Schutz der Armee durchs Land, um Artefakte für das Berliner Völkerkundemuseum zu sammeln und Kezia zu suchen. Doch als er einwilligt, zum Zwecke der Forschung Skelette von toten Herero an seine Universität zu schicken, überschreitet er moralische Grenzen. FSK 12-Drama/Historie-116 Min, Regie: L. Kraume, mit L. Scheicher, Girley C. Jazama, P. Simonischek

Studiokino: Di., 23. Mai, 20:15 Uhr



## TÁR

USA, Regie: Todd Field, 158 Min., FSK 12

Lydia Tár (Cate Blanchett) leitet als erste weibliche Chefdirigentin ein großes deutsches Orchester. Die begnadete Dirigentin hat sich in dem männlich dominierten Beruf durchgesetzt und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Nun plant sie eine mit Spannung erwartete Einspielung von Gustav Mahlers 5. Sinfonie. Doch während der Proben gerät die Welt der Star-Dirigentin immer mehr ins Wanken: Nicht nur die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin (Nina Hoss) gestaltet sich kompliziert, auch frühere Lebensentscheidungen, Anschuldigungen und ihre eigenen Obsessionen drohen sie einzuholen. In den darauffolgenden Wochen entgleitet ihr die Kontrolle über ihr eigenes Leben immer mehr ...

*Vielfach Preisgekrönt und unter anderem für 6 Oskars nominiert.*

## Studiokino

Im 14tägigen Rhythmus zeigt das Kulturamt im Rahmen der Studiokinoreihe im Cinewood besondere Filme, Tickets je 8,00 €. Tickets können auch online reserviert oder gekauft werden, natürlich ist eine telefonische Reservierung und der Kauf an der Kintheke weiterhin möglich!

[www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino](http://www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino)

## Arthouse im Cinewood

Die Arthouse Reihe wird 14tägig im Wechsel mit dem Studiokino gezeigt. So wird wöchentlich, immer Dienstag um 20:15 Uhr ein besonderer Film gezeigt, welcher nicht im regulären Programm läuft. Wir bemühen uns den entsprechenden Film am folgenden Wochenende erneut, zum regulären Preis, ins Programm aufzunehmen. Tickets können auch online reserviert oder gekauft werden, natürlich ist eine telefonische Reservierung und der Kauf an der Kintheke weiterhin möglich!

Ticketpreis 8,00 € in allen Kategorien.

<https://cinewood.de/de/programm-tickets/arthouse-studiokino>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

# Studiokino der Stadt Waldkraiburg und Arthouse im Cinewood



## Programm APRIL & MAI 2023

Daimlerstraße 55 - 84478 Waldkraiburg  
Telefon u. Reservierung: 08638 / 3448  
Reservierung/ Onlinekauf: [www.cinewood.de](http://www.cinewood.de)